SwissVolley

FINAL FOUR
SWISS VOLLEYBALL JUNIOR CHAMPIONSHIPS

NEUCHÂTEL
6 & 7 MAI 2023

gaz energie

2. TAG
NACHWUCHS SCHWEIZER-MEISTERSCHAFT

12.03.2023
Dreifachturnhalle
Seon
10.00 Uhr

www.volley-aarau.ch/sm

BTV Aarau Volleyball | VBC Cheseaux | VBC NUC | VBC Servette Star-Onex
VC Kanti Schaffhausen | Volley Köniz | Volley Luzern | Volley Toggenburg

GARAGE ZIMMERLI | AARAU ROHR
SWISSLOS Sportfonds Aargau
WebAdvice
Boschetti
GAUTSCHI LENZIN SCHENKER ARCHITEKTEN AG · AARAU · GLSARCH.CH
Hypothekarbank Lenzburg
Midland
KRÖMER Preise AG
zubler
Schärer Rechtsanwälte
die Mobiliar
eniwa
CZM ARCHITEKTEN
FASOGIPS AG

Recht ist
Vertrauen.
Schärer Rechtsanwälte
Hintere Bahnhofstrasse 6
5001 Aarau
www.5001.ch
Schärer
Rechtsanwälte

BON
Zu jedem Homestyle Chicken oder
Homestyle Veggie Menu MEDIUM
gibt es 1 Sundae **GRATIS** dazu.
GRATIS
dazu
© McDonald's 2022
2 015061 234002
Dieses Angebot ist bis am 31.12.2023 im McDonald's Restaurants Aarau.
Spare bis zu Fr. 3.70. Max. 1 Bon pro Bestellung. Nicht kumulierbar mit anderen
Spezialangeboten. Solange der Vorrat reicht. Nicht gültig für McDelivery.

INHALTSVERZEICHNIS

2. SPIELTAG I 12.03.2023

NACHWUCHS-SCHWEIZERMEISTERSCHAFT – FRAUEN U23

Herzlich willkommen

Grusswort des Präsidenten und der OK-Chefin 5

Überblick

Tagesablauf / Zeitplan 7

Spielplan 9

Aus dem Verein

Interview mit Stefan Riner, OK-Präsident Volley Final Four Aarau 10

Interview mit Maja Storck, Profi-Volleyballerin 14

Swiss Olympic Talent Card Holders 2023 28

Eagles Academy BTV Aarau Volleyball 32

Volleyball Quiz 34

Eagles Club 37

Sponsorenübersicht 39

Spielende Teams

BTV Aarau Volleyball 18

VBC Cheseaux 19

VBC NUC 20

VBC Servette Star-Onex 21

VC Kanti Schaffhausen 22

Volley Köniz 23

Volley Luzern 24

Volley Toggenburg 25

IMPRESSUM

Herausgeber
BTV Aarau Volleyball
5000 Aarau

Redaktion / Koordination
Fotos / Inserate
Manuela Schenker

Layout / Gesamtherstellung
Pascale Longa
creatype GmbH

Auflage
100 Ex.

GAUTSCHI LENZIN SCHENKER ARCHITEKTEN AG

Schachenallee 29 · 5000 Aarau · 062 867 20 90 · buero@glsarch.ch · www.glsarch.ch

GARAGE ZIMMERLI | AARAU ROHR

FIAT · ABARTH · PEUGEOT · SUBARU · KIA

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Volleyballer*innen,
liebe Volleyballbegeisterte

Wir freuen uns sehr, den 2. Spieltag der U23 Nachwuchs-Schweizermeisterschaft hier in Seon auszutragen und die acht besten U23 Frauen Nachwuchs-Teams bei uns begrüssen zu dürfen.

Die vier besten Teams des heutigen Spieltages qualifizieren sich für das Swiss Volley Final Four vom 6./7. Mai in Neuenburg und kämpfen dort um den Schweizermeister-Titel.

Wir freuen uns, den Volleyballinteressierten der Region das hohe Spielniveau des Schweizer Nachwuchses präsentieren zu können, wünschen den Teams viel Erfolg und den Zuschauern spannende Spiele!

Giuseppe Longa
Präsident
BTV Aarau Volleyball

Ursula Hemmeler
OK-Chefin
BTV Aarau Volleyball

Wir liefern die Energie. Sie geniessen das Spiel.

Wir wünschen packende Spiele und dem BTV Aarau viel Erfolg.

Eniwa AG · Industriestrasse 25 · CH-5033 Buchs AG
T +41 62 835 00 10 · info@eniwa.ch · www.eniwa.ch

eniwa

Heizöl

0800 062 062 oder
oelbrack.ch

Midland®
Swiss Quality Oil.

TAGESABLAUF / ZEITPLAN

08:00	Hallenöffnung
08:30	Check-in beim Turnierbüro
09:00	Technical Meeting 1: **VBC Cheseau, VC Kanti Schaffhausen** **VBC Servette Star-Onex, VBC NUC**
10:15	Technical Meeting 2: **Volley Köniz, Volley Toggenburg** **BTV Aarau, Volley Luzern**
10:00	**1. Spielrunde**
11:15	**2. Spielrunde**
11:00–13:00	Mittagessen: **VBC Cheseau, VC Kanti Schaffhausen, VBC Servette Star-Onex, VBC NUC**
12:30	**3. Spielrunde**
12:00–14:00	Mittagessen: **Volley Köniz, Volley Toggenburg, BTV Aarau, Volley Luzern**
13:45	**4. Spielrunde**
15:00	**5. Spielrunde**
16:15	**6. Spielrunde**
17:25	Schlusszeremonie für 1. und 4. Rang
17:30	**Kreuzspiele**

Nach Ende Kreuzspiele Schlusszeremonie für 2. und 3. Rang

Sie punkten im Sport.

Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Generalagentur Aarau
Daniel Probst

Buchserstrasse 3 / Aeschbachhof
5001 Aarau
T 062 837 75 75
aarau@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die **Mobiliar**

1162831

Mit jedem
Einsatz gewinnt
aargauersport.ch

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

SPIELPLAN

Feld 1

10:00	F5	VBC Cheseaux	-	VC Kanti Schaffhausen
11:15	F6	Volley Köniz	-	Volley Toggenburg
12:30	F5	VBC Cheseaux	-	VBC Servette Star-Onex
13:45	F6	Volley Köniz	-	BTV Aarau
15:00	F5	VBC Cheseaux	-	VBC NUC
16:15	F6	Volley Köniz	-	Volley Luzern

Feld 2

10:00	F5	VBC Servette Star-Onex	-	VBC NUC
11:15	F6	BTV Aarau	-	Volley Luzern
12:30	F5	VC Kanti Schaffhausen	-	VBC NUC
13:45	F6	Volley Toggenburg	-	Volley Luzern
15:00	F5	VC Kanti Schaffhausen	-	VBC Servette Star-Onex
16:15	F6	Volley Toggenburg	-	BTV Aarau

Kreuzspiele

Feld 1

17:30	2. der Gruppe F5	-	3. der Gruppe F6

Feld 2

17:30	2. der Gruppe F6	-	3. der Gruppe F5

INTERVIEW MIT STEFAN RINER, OK-PRÄSIDENT VOLLEY FINAL FOUR AARAU

Swiss Volley hat letzten Dezember entschieden, dass das Final Four der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft ab 2024 für drei Jahre in Aarau stattfindet (Halbfinale/Finale). Du bist OK-Präsident des Volley Final Fours in Aarau und massgeblich verantwortlich für die erfolgreiche Bewerbung. Du hast bereits beim eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau die Fäden gezogen. Wer bist du und warum engagierst du dich für den Schweizer Volleyball Nachwuchs?

Stefan: Ich bin schon seit dem Kindesalter begeisterter Sportler und war seit jeher im Turnverein Schafisheim aktiv. Mit der Geschäftsführung des Eidg. Turnfestes 2019 in Aarau konnte ich meine Leidenschaft, das Organisieren von Sportevents, zum Beruf machen und viel Erfahrung sammeln. Seit einigen Jahren spiele ich mit dem STV Schafisheim in der Volleyball-Easy League mit und habe dafür vor ein paar Jahren den J&S-Leiterkurs Volleyball bei Harry Gloor besucht. Harry Gloor und Giusi Longa sind letzten Frühling mit der Anfrage auf mich zugekommen, den BTV Aarau Volleyball dabei zu unterstützen, das Final Four nach Aarau zu holen. Für solche Herausforderungen in Sportarten, die ich mag, bin ich immer zu haben.

Aussergewöhnlich ist der Austragungsort des Nachwuchs-Turniers. Gespielt wird im Eisstadion der Kunsteisbahn Aarau – kurz KEBA. Wie müssen wir uns dies vorstellen und welche Herausforderungen bringt das mit sich?

Stefan: Die KEBA bietet mit ihrer Infrastruktur beste Voraussetzungen, um das Turnier zentral an einem Ort mit kurzen Wegen durchzuführen. Auf einem Eishockey-Feld können wir optimal zwei Volleyfelder platzieren und mit einer Tribüne trennen. Somit haben wir in der Haupthalle sowie auf dem gedeckten Ausseneisfeld je zwei Spielfelder und ermöglichen mehreren hundert Zuschauenden, das Spiel bequem zu verfolgen. Die Herausforderung ist dabei, dass wir vier Speed-Lock-Volleyballböden von ver-

schiedenen Vereinen mieten und in Aarau aufbauen müssen. Dies wird logistisch nicht ganz einfach.

In den letzten Jahren wurde das Volley Final Four sehr erfolgreich in Neuenburg durchgeführt. Die Erwartungen sind dementsprechend hoch. Was dürfen wir in Aarau erwarten?

Stefan: Das OK in Neuenburg hat den Event wirklich auf ein hohes Niveau gebracht. Unser Ziel ist es, den Event auf diesem Niveau zu übernehmen und in gewissen Bereichen noch weiterzuentwickeln. In welchen Bereichen genau, werden wir in den nächsten Monaten näher prüfen und planen. Mit der Austragung auf der KEBA haben wir aber mit der Infrastruktur in Sachen Stimmung und Atmosphäre bereits einen Schritt gemacht.

Die Erwartungen sind hoch.

Welche Rolle übernimmt der BTV Aarau Volleyball in der Organisation bzw. Durchführung des Turniers?

Stefan: Wir werden im Januar mit der Zusammenstellung des Organisationskomitees beginnen. Natürlich werden wir bei den OK-Mitgliedern nebst den fachlichen Fähigkeiten auch die Nähe zum Volleyball berücksichtigen. Das heisst, da wird auch das eine oder andere Mitglied des Vereines geeignet sein. Sicher werden dann am Turnier selbst viele helfende Hände gefragt sein. Am Ende soll das Turnier nicht zuletzt auch die Vereinskasse aufbessern.

Welche Aufgaben gibt es in den nächsten Monaten zu bewältigen?

Stefan: Nach der Gründung des OK geht es an die Sponsorensuche, an die Planung der Infrastruktur, der Kommunikation, der Helfereinsätze, des Rahmenprogramms und, und, und. Bis im Mai 2024 wird es noch einige Besprechungen und Sitzungen geben. Ich freue mich aber sehr auf diese Arbeit und darauf, zusammen mit dem BTV Aarau Volleyball für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Final Four-Turniers zu sorgen.

Interview: Manuela Schenker

EFFIZIENZ
HAUTNAH.
Mit innovativen und zukunftsweisenden Lösungen
verhelfen wir Ihnen zum Spitzenresultat bei der Beschaffung.
kromerprint.ch
Kromer Print AG
Industrie Gexi
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg
Telefon +41 62 886 33 33
kontakt@kromerprint.ch
KROMER
Print AG

Sanitär
Heizung
Lüftung
Klima
Kälte
IMMER PARAT.
De Boschetti wetti!
Boschetti
www.boschetti.ch
5000 Aarau | T 062 837 64 64

zubler
Immobilien

www.zublerag.ch

Strategie
Design
Marketing
Weblösungen

.hausformat
Agentur für digitale Medien

INTERVIEW MIT MAJA STORCK, PROFI-VOLLEYBALLERIN

Maja Storck ist mit 13 Jahren zum NLA-Klub Sm'Aesch Pfeffingen gestossen und hat sechs Jahre später den Schritt in die 1. Bundesliga nach Aachen gewagt. Bereits in ihrer zweiten Saison hat die Baselbieterin Verantwortung übernommen. In ihrer dritten Saison dann der Wechsel zum Dresdner SC, wo sie in derselben Saison gleich durchgestartet ist, den Meistertitel erspielt hat und als MVP (Most valuable Player) für die Spielzeit 2020/21 ausgezeichnet wurde. Auf diese Saison folgte der Wechsel in die italienische Serie A zum momentan fünftplatzierten Team aus Chieri.

Maja – Rückblickend hast du alles richtig gemacht. War für dich schon immer klar, dass du als Profi-Volleyballerin ins Ausland gehst und wer hat dich auf deinem Weg unterstützt?

Maja Storck: Ja, definitiv habe ich viele gute Entscheidungen im Verlauf meiner Karriere getroffen. Einerseits der Wechsel zu Sm'Aesch Pfeffingen und anschliessend auch der Wechsel in das Sportgymnasium. Aber der Traum vom Ausland war nicht immer da, der ist mit jedem Schritt in Richtung Profi-Volleyball gewachsen. Definitiv hat mich Timo Lippuner so richtig auf die Idee gebracht, da er mein erster Trainer war, der ein enormes Volleyball-Wissen – auch ausserhalb von der Schweiz – hatte.

Ich habe viele gute Entscheidungen im Verlauf meiner Karriere getroffen.

Mit dem ersten Aufgebot in die Elite Nationalmannschaft und dem ersten Turnier in Montreux wurde mir klar, wie gross die Volleyball-Welt ist und dass ich es zu meinem Beruf machen möchte. Zusammen mit Laura Künzler hatten wir den Plan, nach unserer Matura den Schritt zu wagen. Sie hat diesen ein Jahr vor mir gemacht und das war ebenfalls eine grosse Hilfe für mich, da ich sie vieles fragen konnte und ich so einen tatsächlichen Einblick in das Leben als Profi im Ausland bekommen habe.

Die Schweiz gehört nicht unbedingt zur Top-Adresse, wenn es um die Verpflichtung von ausländischen Spielerinnen geht. Wie wurdest du als Schweizerin in Deutschland aufgenommen und wie erklärst du dir deinen Erfolg?

Maja Storck: Ich wurde ganz normal empfangen, wie jede andere Spielerin auch. Das schöne in Deutschland war, dass alle 100% Profis sind und in jedem Training alle dabei sind. Man trainiert jeden Tag auf einem sehr hohen Niveau und alles, was zwischen den Trainings passiert, ist darauf ausgelegt, sich zu erholen und auf das nächste Training vorzubereiten. Natürlich ist auf eine Art der Druck höher, da man ja «eingekauft» wurde, um Leistung zu bringen. Da ich aber auch schon Leistungsträgerin in Sm'Aesch war, war das nicht unbedingt neu für mich.
Ich würde mich als einen ehrgeizigen Menschen bezeichnen, der sehr hohe Erwartungen an sich selbst hat. Wenn ich das Gefühl habe, dass ich etwas noch nicht gut kann, dann spornt mich das nur noch mehr an es so lange zu trainieren, bis es klappt. Auf der anderen Seite liebe ich dieses Leben, wo man jedes Jahr neue Leute kennenlernt und gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet. Ich denke, es ist wichtig, nie den Spass zu verlieren.

Der Wechsel in eine der besten, wenn nicht sogar besten Liga der Welt ist ein weiterer Meilenstein in deiner Karriere als Profi-Volleyballerin. Mehr als die Hälfte der Saison ist vorbei. Wie hast du dich eingelebt und mit welchen Herausforderungen bist du konfrontiert?

Reale Mutua Fenera Chieri (Foto: p.ferioli)

Maja Storck: Ich habe mich sehr gut eingelebt. Es ist immer eine grosse Umstellung, wenn man an einen neuen Ort zieht und eine neue Wohnung hat und dieses Jahr gab es noch ein zusätzliches Hindernis mit der Sprachbarriere, das hatte ich zuvor in Deutschland nicht. Aber ich lerne jeden Tag dazu und verstehe schon sehr viel und kann auch schon ein bisschen sprechen.
Dadurch, dass Tim (mein Freund) glücklicherweise nur eine Stunde weit entfernt in Cuneo in der Italienischen A2 spielt, sehen wir uns fast wöchentlich. Somit ist Chieri sehr schnell ein Zuhause für mich geworden.

Wie kommst du mit deiner neuen Rolle als Ergänzungsspielerin zurecht?

Maja Storck: Es ist definitiv eine neue Herausforderung, auf die ich mich Anfangs Saison gefreut habe. Ich konnte bis jetzt schon sehr viel lernen im Training und immer wieder Erfahrungen auf dem Feld gewinnen. Aber definitiv ist es nicht immer gleich leicht, wenn man wenig spielt.

Gibt es Unterschiede im Bereich Training, Umfeld etc. im Vergleich zur Bundesliga und was hat dich am meisten überrascht?

Maja Storck: Das Trainings Niveau ist deutlich höher und ausgeglichener. Man hat auch zusätzlich zum Headcoach noch drei Assistenten, einen Athletik Trainer, einen Scout und zwei Physios, die in jedem Training dabei sind. Es wird enorm viel individuell gearbeitet mit Videoanalysen etc.

Was mich überrascht hat, wie viel hier in der Abwehr und im Block gearbeitet wird. Man merkt es auch in der Liga – das ganze Block-Abwehr Spiel ist auf einem enorm hohen Niveau. Das führt natürlich dazu, dass ich im Angriff enorm viel mehr leisten muss. Man muss härter und präziser schlagen, damit man Punkte machen kann.

Hast du nebenher genügend Zeit für Studium/ Weiterbildung?

Maja Storck: Ich studiere nebenbei an einer deutschen Fernuni Ernährungswissenschaften. Tatsächlich habe ich dieses Jahr besonders wenig Zeit dafür, da wir immer zweimal pro Woche ein Spiel haben. Ich versuche es aber immer wieder in meinen Trainings Alltag einzubauen, da es wirklich ein guter Ausgleich ist und man sich so auch bisschen auf das Leben nach dem Profisport vorbereiten kann.

Viele unserer Nachwuchsathletinnen träumen von einer Profi-Volleyballkariere im Ausland und stehen nach dem Sportgymnasium vor der Wahl des geeigneten Studiums. Was rätst du ihnen bzw. was ist wichtig bei der Kombination von Profi-Sport und Weiterbildung?

Maja Storck: Ich habe für mich entschieden, dass ich nach dem Sportgym erst mal ein Jahr den vollen Fokus auf Volleyball richten möchte. Das war wirklich eine gute Entscheidung. So konnte ich mich nur auf das Volleyball fokussieren und hatte nicht direkt wieder eine Dop-

pelbelastung. In dieser Zeit konnte ich mich auch informieren, was genau ich studieren möchte und was es für Möglichkeiten gibt, das mit dem Sport zu verbinden.
Leider hängt die Schweiz sehr hinterher. Es gibt keine 100% Fernuni und diese Art des Fernstudiums in der Schweiz bietet nicht eine grosse Auswahl an Studiengängen an.
Deutschland hingegen hat da ein sehr grosses Angebot. Meine Uni ist 100% online und man kann sich alles flexibel einteilen.
Damit der Traum im Ausland zu spielen mit einer Weiterbildung verbunden werden kann, würde ich deshalb absolut eine deutsche Fernuni empfehlen.

Das Leben im Ausland bringt viele neue Erfahrungen mit.

Aber ein Jahr Pause würde ich auch jedem raten – das Leben im Ausland bringt viele neue Erfahrungen mit und es ist auch schön, diese komplett zu geniessen und alle Energie darin zu investieren.

Du spielst im August mit dem Nationalteam an der Europameisterschaft in Italien (Pool B). Wie schätzt du die Chancen der Schweiz ein und auf was freust du dich am meisten?

Maja Storck: Tatsächlich finde ich es sehr schwierig einzuschätzen. Jedes Team hat seine

Reale Mutua Fenera Chieri (Foto: Giovanni Manavella)

Stärken und wir haben schon gegen alle mal gespielt. Italien, Bulgarien und Kroatien sind sicher stärker einzuschätzen, Rumänien und Bosnien könnten auf Augenhöhe sein. Wir werden es sehen ;).

Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und drücken für die Europameisterschaft die Daumen!

Maja Storck: Dankeschön! Ich wünsche allen SpielerInnen ganz viel Erfolg und Spass bei der Schweizermeisterschaft!

Interview: Manuela Schenker

BTV AARAU VOLLEYBALL

Headcoach: Teemu Oksanen, Assistenzcoach: Melanie Cina, Marina Baumli

Feld 1
13.45

Feld 2
11.15 / 16.15

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
1	**Milena Zoller**	Libera	164	2004
2	**Laura Rudin**	Libera	173	2004
3	**Katja Schmid**	Aussen	173	2004
4	**Elisabeth Oehler**	Libera	168	2003
5	**Luana Longa**	Aussen	176	2002
6	**Liv Dredge**	Aussen	179	2004
8	**Ella Ammeter**	Zuspiel	173	2002
9	**Anika Schwörer**	Aussen	181	2001
10	**Ellen Schibli**	Aussen	178	2003
11	**Luana Petris**	Zuspiel	175	2004
12	**Elena Scharowski**	Mitte	181	2002
13	**Lia Berger**	Mitte	184	2004
14	**Fiorenza Larcher**	Zuspiel	168	2004
15	**Michelle Würth**	Aussen	173	2004
17	**Noelle Schenker**	Aussen	184	2004
18	**Magdalena Kneubühler**	Mitte	190	2004
19	**Chloë Riva**	Diagonal	185	2004

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VBC CHESEAUX

Headcoach: Inès Granvorka, Assistenzcoach: Anthony Petiot

Feld 1
10.00 / 12.30
15.00

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
1	**Cirisella Allavena**	Mitte	173	2006
2	**Léa Waeber**	Aussen	176	2002
3	**Thaïs Freymond**	Aussen	173	2003
4	**Asia Marzocchella**	Libera	160	2006
5	**Julie Monge**	Zuspiel	173	2004
6	**Valentine Schick**	Diagonal	178	2004
8	**Fiona Stauffer**	Diagonal	178	2004
9	**Anaïs Waeber**	Aussen	176	2002
10	**Marie Fouvy**	Zuspiel	174	2004
11	**Délia Casto**	Mitte	180	2003
12	**Chiara Sasselli**	Aussen	168	2004
14	**Teodora Ilieva**	Libera	157	2001
15	**Kelly Stauffer**	Mitte	178	2004
18	**Sophie Broome**	Mitte	177	2006

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VBC NUC

Headcoach: Laura Girolami, Assistenzcoach: Léonor Guyot

Feld 1
15.00

Feld 2
10.00 / 12.30

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
1	**Caroline Delley**	Libera	169	2005
2	**Lisa Müller**	Aussen / Diagonal	179	2001
3	**Yvana Modjo**	Mitte	173	2003
4	**Sara Milz**	Zuspiel	170	2005
5	**Alix De Micheli**	Mitte	182	2001
6	**Tanais Camélique**	Aussen / Diagonal	184	2007
7	**Fabianna Mottis**	Libera	166	2004
8	**Jasmin Schwab**	Aussen / Diagonal	167	2002
9	**Margaux Fasel**	Aussen / Diagonal	175	2006
10	**Elodie Birkhofer**	Mitte	176	2005
11	**Lucie Müller**	Mitte	178	2004
12	**Lisa Alessi**	Aussen / Diagonal	176	2004
13	**Carine Tschanz**	Aussen / Diagonal	170	2002
14	**Nina Scrucca**	Aussen / Diagonal	180	2006
15	**Sophie Balmer**	Aussen / Diagonal	178	2006

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VBC SERVETTE STAR-ONEX

Headcoach: Mehmet Yilmaz

Feld 1
12.30

Feld 2
10.00 / 15.00

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
1	**Marina Turrian**	Aussen	170	2004
3	**Zoé Bueler**	Mitte	175	2003
4	**Maeva Martinez Molina**	Zuspiel	173	2003
5	**Céline Van Leemput**	Zuspiel	170	2004
6	**Tifanie Amato**	Mitte	180	2004
7	**Elena Benguerel**	Diagonal	175	2004
9	**Melissandre De Warlincourt**	Aussen	175	2004
13	**Kayla Donzé**	Aussen	170	2004
14	**Zane Musliu**	Libera	165	2001
18	**Danaïkah Reveil**	Aussen	170	2001
19	**Emma Ruschetta**	Aussen	180	2003

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VC KANTI SCHAFFHAUSEN

Headcoach: Claudio Kriech, Assistenzcoach: Nicki Neubauer, Janine Metzger

Feld 1
10.00

Feld 2
12.30 / 15.00

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
4	Sophie Broder	Mitte	175	2001
5	Isabella Loffreda	Aussen	171	2004
6	Melis Çeçen	Aussen	182	2005
7	Alessia Pazin	Zuspiel	180	2003
8	Maelle Corbach	Diagonal	183	2003
10	Jasmin Kuch	Mitte	185	2002
12	Nina Brugger	Mitte	180	2002
14	Julia Künzler	Aussen	181	2003
15	Elisa Suriano	Aussen	177	2001
16	Viviane Habegger	Libera	172	2001

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VOLLEY KÖNIZ

Headcoach: Agris Leitis, Assistenzcoach: Manfred Rohrer, Matias Urwuler

Feld 1
11.15 / 13.45
16.15

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
1	**Christi Burri**	Mitte	182	2003
2	**Anna Chiara Gasser**	Zuspiel	178	2004
4	**Miryana Perlasca**	Zuspiel	175	2001
5	**Joëlle Rohrer**	Aussen	176	2001
6	**Carole Kobel**	Diagonal/Mitte	180	2001
7	**Leonie Flühmann**	Aussen	179	2001
8	**Seraphine Bommer**	Aussen/Diagonal	180	2004
9	**Emma König**	Diagonal	173	2006
10	**Michelle Ackermann**	Libera	170	2002
11	**Celine Planzer**	Mitte	178	2001
16	**Leila Helena Sager**	Libera	165	2004

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VOLLEY LUZERN

Headcoach: Philipp Joller, Assistenzcoach: Jonathan Stähle

Feld 1
16.15

Feld 2
11.15 / 13.45

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
1	**Lora Erni**	Aussen	178	2003
2	**Julia Garovi**	Mittelblock	172	2001
3	**Maria Rodriguez Dubé**	Diagonal	184	2003
4	**Sandrine Giroud**	Aussen	170	2002
5	**Mona Ibrimsimbegovic**	Diagonal	180	2004
7	**Wanda Herzog**	Mittelblock	179	2004
8	**Dana Odermatt**	Mittelblock	178	2002
9	**Zoé Flückiger**	Zuspiel	178	2006
11	**Raphaela Morandi**	Zuspiel	173	2003
12	**Nora Böbner**	Libera	167	2004
13	**Michaela Nussbaumer**	Universal	180	2002
18	**Kerstin Krummenacher**	Libera	162	2004

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

VOLLEY TOGGENBURG

Feld 1
11.15

Feld 2
13.45 / 16.15

Headcoach: Marcel Erni, Assistenzcoach: Jil Joos

Nr.	Name	Position	Grösse	Jahrgang
3	**Kimi Schnegg**	Libero	166	2005
4	**Elena Looser**	Aussen	172	2007
5	**Joanna Mazzoleni**	Mitte	187	2001
6	**Alicia De Oliveira**	Diagonal	170	2007
8	**Aline Kellenberger**	Mitte	184	2006
9	**Mia Ilic**	Zuspiel	170	2004
10	**Svenja Wenger**	Aussen	170	2005
12	**Annouk Erni**	Aussen	179	2003
13	**Luana Behluli**	Aussen	170	2004

Der Kader wird am Turniertag vom Headcoach auf 14 Spielerinnen reduziert (Teamlisten Stand 05.03.23)

FASOGIPS AG

· Verputzte Aussenwärmedämmung
· Div. Bauarbeiten · Malerarbeiten
· Gipserarbeiten · Trockenbau

„Ihr Profi für Fassaden und Innenausbau"

Schützenstrasse 20 | 5102 Rupperswil | Tel. 062 897 39 39 | www.fasogips.ch | info@fasogips.ch

WebAdvice

KÜRZESTRASSE 13
4658 DÄNIKEN

PERFORMANCE MARKETING

Die Digital Marketing Agentur für Ihren Erfolg im Internet.

Google Partner

062 893 00 00

WEBADVICE.CH

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg.

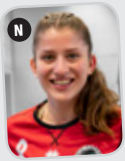
Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.

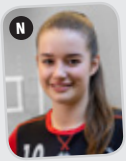
Hypothekarbank Lenzburg

SWISS OLYMPIC TALENT CARDS 2023

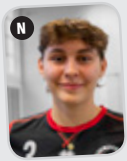
Die Swiss Olympic Talent Cards (SO TC) sind ein Förderprojekt von Swiss Olympic für Spielerinnen und Spieler, welchen der nationale Verband Swiss Volley eine Förderwürdigkeit zuspricht. Sie ist somit eine Aussage über die Potenzialeinschätzung der Karteninhaberin oder des Karteninhabers.

SO TC National: internationales Potenzial


Ella Ammeter
JG 2002

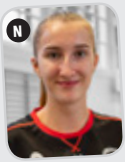

Ellen Schibli
JG 2003

Chloë Riva
JG 2004


Liv Dredge
JG 2004

Luana Petris
JG 2004

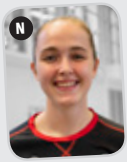
Magdalena Kneubühler
JG 2004


Marina Baumli
JG 2004

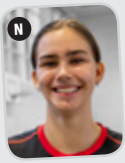
Milena Zoller
JG 2004

Noelle Schenker
JG 2004

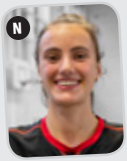
Alina Stäuble
JG 2005

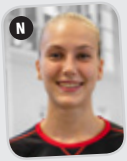

Charlotte Schneider
JG 2005

Jael Heim
JG 2005


Paula Gürtler
JG 2005

Renée de Courten
JG 2005

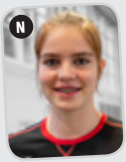

Sheyla Bögli
JG 2005

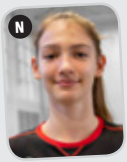

Lorena Longa
JG 2006

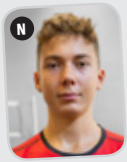
Nora Siegfried
JG 2006

Alana Mischler
JG 2007

Mia Schenker
JG 2007


Rahel Perner
JG 2007

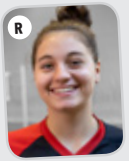

Sarah Jordan
JG 2007


Lou Guldimann
JG 2008

Wozu dient eine Swiss Olympic Talent Card?

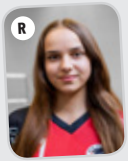
Die SO TC sind Voraussetzung für die Aufnahme in eines der Swiss Volley Fördergefässe (RTG, RTZ, NNV, NTZ oder Perspektivkader). Die Swiss Olympic Talent Card ist wichtig für den Einstieg in eine Sportklasse oder -lehre bzw. für das Erlangen einer Sportdispens.

SO TC Regional: nationales oder regionales Potenzial



Annalena Hemmeler
JG 2005

Leana Ramel
JG 2007



Lia Losiewicz
JG 2007

Lia Wagner
JG 2007

Sirin Angst
JG 2007

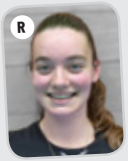
Delia Novara
JG 2008

Hanna Baumgartner
JG 2008

Ida Straumann
JG 2008

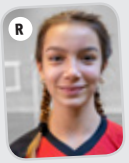
Lilia Erni
JG 2008

Mirja Hegg
JG 2008



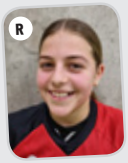
Nina Racic
JG 2008

Angelina Meier
JG 2009

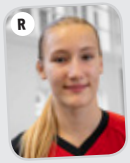


Lisa Bajt
JG 2009

Lou Emilie Spielmann
JG 2009

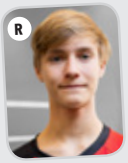


Magdalena Simic
JG 2009



Maia Iancu
JG 2009

Ladina Bieri
JG 2011



David Wachtel
JG 2008

«Wir gratulieren unseren Athletinnen und Athleten zum Erhalt der Swiss Olympic Talent Card!»

Tradition mit Zukunft

Seit über 80 Jahren für unsere Kunden da.
Nutzen Sie unsere Erfahrung mit erneuerbaren Energiequellen.

Vorburger
GEBÄUDETECHNIK

Kurt Vorburger AG, Hauptstr. 15a, 5032 Aarau Rohr
T 062 834 33 33, F 062 834 33 34
kontakt@vorburgerag.ch, www.vorburgerag.ch

C2M

ARCHITEKTEN und GENERALPLANER ag

WWW.C2M.CH

Physiotherapie
Sportmassage
Fitnesstraining
Gruppenkurse

Physiotherapie
Wiebke Schubien

Rohrerstrasse 78, 5000 Aarau
www.physiotherapie-schubien.ch

EAGLES ACADEMY BTV AARAU VOLLEYBALL

Lokale Q-Trainings

Motivierte Athletinnen im Alter von 10 bis 17 Jahren werden durch Berufstrainer*innen in bis zu 10 wöchentlichen Trainingsstunden gefordert und gefördert.

Regionale Trainingsgruppe Volleyball Aargau (RTG)

Als Partnerverein von Swiss Volley Region Aargau (SVRA) führt der BTV Aarau Volleyball die RTG. Der Regionalkader spielt in der Meisterschaft der 3. Liga Classic und wird von einem professionellen Trainer*innenstaff geleitet. Die Athletinnen trainieren zwischen 10 bis 15 Stunden wöchentlich Volleyball und Athletik und bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Besitz der Swiss Olympic Talent Card Regional oder National
- befinden sich im 9. bis 11. Schuljahr (Sekundarstufe I)
- die Stammvereine sind dem SVRA angeschlossen

Nationaler Nachwuchsverein (NNV)

Der Weg zum Profi: Spitzensport
und Ausbildung kombiniert an einem Ort.

Der NNV spielt in der Meisterschaft der 1. Liga und verfügt über ein höchst professionelles Trainingsumfeld mit:

- Vollprofitrainer*innen Volleyball und Athletik
- sportmedizinische und physiotherapeutische Betreuung
- sportmedizinische Koordination
- Athletenbetreuung und Karriereplanung

Die Athletinnen trainieren im Ganzjahresbetrieb zwischen 15 bis 20 Stunden wöchentlich Volleyball und Athletik und bringen folgende Voraussetzungen mit:

- Besitz der Swiss Olympic Talent Card National
- befinden sich im 12. bis 16. Schuljahr (Sekundarstufe II)
- Athletinnen aus der ganzen Schweiz

VOLLEYBALL QUIZ

1. Was befindet sich in der Mitte des Volleyballfeldes?

❑ Ein Ring ❑ Ein Netz ❑ Ein Korb ❑ Ein Tor

2. Wie viele Spieler sind aktiv am Spiel beteiligt (ohne Ersatzspieler)?

❑ 12 ❑ 6 ❑ 14 ❑ 7

3. Welche Position ist auf die Annahme von Bällen spezialisiert?

❑ Aussenangreifer ❑ Libero ❑ Mittelblocker ❑ Zuspieler

4. In welcher dieser Serien geht es um Vollyeball?

❑ Haikyu ❑ Kuroko no Basket ❑ Yuri! on Ice ❑ Diamond on Ice

5. Welche dieser Regeln gilt nicht im Volleyball?

❑ Der Ball wird durch einen Aufschlag ins Spiel gebracht
❑ Der Ball ist im Spiel bis der Schiedsrichter ihn abpfeift
❑ Die Mannschaft darf nicht mehr als drei Ballberührungen am Stück haben
❑ Der Zuspieler darf nicht angreifen

6. Welcher dieser Aufschläge existiert nicht?

❑ Sprung-Flügel Aufschlag
❑ Sprung Aufschlag
❑ Sprung-Flatter Aufschlag
❑ Aufschlag von unten

7. Das Frauen Volleyball Nationalteam hat sich für die Europameisterschaft 2023 qualifiziert und startet in Pool B. In welchem Land spielt die Schweiz in der Gruppenphase?

❑ Belgien ❑ Italien ❑ Deutschland ❑ Estland

8. Gegen welche Nationen spielen die Frauen in der Gruppenphase?

- ❑ Finnland, Frankreich, Slowakei, Spanien, Niederlande
- ❑ Türkei, Deutschland, Griechenland, Schweden, Tschechien
- ❑ Bosnien & Herzegowina, Kroatien, Bulgarien, Italien, Rumänien
- ❑ Belgien, Ungarn, Polen, Serbien, Ukraine

9. Welches Volleyball Frauen Team hat 2022 die Champions League gewonnen?

❑ Vero Volley Monza ❑ Eczacıbaşı Dynavit ❑ Imoco Volley Conegliano ❑ VakifBank

10. Wie viele Punkte benötigt man mindestens für den Sieg im Tie-Break?

❑ 25 ❑ 21 ❑ 15 ❑ 30

11. Wie viele Timeouts kann ein Team pro Satz nehmen?

3 ❑ 2 ❑ 1 ❑ 0
❑

12. Wie gross ist eine Spielfeldhälfte?

❑ 7 x 7 m ❑ 10 x 10 m ❑ 9 x 9 m ❑ 8 x 8 m

Antworten

1. Ein Netz | 2. 7 (inkl. Libera) | 3. Libro | 4. Haikyu | 5. Der Zuspieler darf nicht angreifen | 6. Sprung-Flügel Aufschlag | 7. Italien | 8. Bosnien & Herzegowina, Kroatien, Bulgarien, Italien, Rumänien | 9. VakifBank | 10. 15 | 11. 2 | 12. 9 x 9m

ballco
sportlich clever
errea
OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES BTV AARAU VOLLEYBALL
AARAUVOLLEY.BALLCO.SHOP

WIR SIND HEISS AUF DICH!
Ob am Herd, am Schreibtisch oder im Service...
Finde alle freien Jobs auf:
www.gasthofschuetzen.ch
Gasthof zum
SCHÜTZEN
Aarau

EAGLES CLUB

«ZÄME FÖR DE NACHWUCHS»

Persönlichkeiten aus Gewerbe, Industrie und Handel sowie Privatpersonen unterstützen den Nachwuchs des BTV Aarau Volleyball und treffen sich regelmässig zu geselligen Anlässen – dabei pflegen sie ihr Netzwerk.

Werde auch du ein Eagles Club Mitglied und fördere den Nachwuchs des BTV Aarau Volleyball. Mit deinem Beitrag von Fr. 1'000.– ermöglichst du Kindern und Jugendlichen in der Region Aarau den Volleyballsport zu erlernen und von top ausgebildeten Trainer*innen zu profitieren.

Das erwartet dich

Drei Events in geselliger Atmosphäre mit unseren Vorstandsmitgliedern und Trainer*innen aus dem Nachwuchsbereich sowie Vereins-Sponsoren:

✓ Sommerspass
✓ Winterevent
✓ Frühlingsaction

Eagles-News
✓ Regelmässige Updates aus dem Verein

Saisoneröffnung
✓ Einladung zum Saisoneröffnungsapéro

Willst auch du Teil der Eagles Club Family werden? Dann zögere nicht und melde dich mit dem nebenstehenden QR-Code über unsere Website an.

Werde auch du ein Eagles Club Mitglied!

von anfang an am ball

www.hebammen-aarau.ch
asylstrasse 25a, aarau

ŞIMŞEK REISEN
seit 1979

Milchgasse 8 I 5000 Aarau

Bitte Termin vereinbaren unter: 079 333 30 18

UNSERE PARTNER

Der BTV Aarau Volleyball bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern:

GARAGE ZIMMERLI | AARAU ROHR

Hypothekarbank Lenzburg

McDonald's Aarau

GAUTSCHI LENZIN SCHENKER
ARCHITEKTEN AG · AARAU · GLSARCH.CH

WebAdvice

KRÖMER Print AG

Schärer Rechtsanwälte

Boschetti

C2M ARCHITEKTEN

eniwa

zubler Immobilien

FASOGIPS AG

die Mobiliar

Midland

cs_computing your own solution

ballco sportlich clever

Physiotherapie Wibke Schubien

.hausformat

SWISSLOS Sportfonds Aargau

Gasthof zum SCHÜTZEN

hebammen aarau

Vorburger GEBÄUDETECHNIK

ŞIMŞEK REISEN seit 1979

EAGLES CLUB «ZÄME FÖR DE NACHWUCHS»

BTV Aarau Volleyball
TRAIN HARD – FLY HIGH – BTV EAGLES

SwissVolley
Talent Development

Heutiger Matchballspender:

- **Timmy McCocker, Beaverstone**

Möchtest auch du Matchballspender oder Gönner des BTV Aarau Volleyball werden?

Mehr Informationen dazu auf unserer Homepage **www.volley-aarau.ch/sponsoren.**